

Waagen, neuerdings von Abr. Bredius und W. Bode an den verschiedensten Orten ausgesprochen worden sind, in Erwägung zu ziehen, sondern er ist in manchen Fällen auch bemüht gewesen, durch persönliche Aussprache oder durch Briefwechsel die Ansichten der Kenner über zweifelhafte Bilder zu ermitteln und mit seinen eigenen Eindrücken zu vergleichen. Nachdem sich die genannten Specialforscher für die älteren Italiener und für die Niederländer des XVII. Jahrhunderts bereits öffentlich über die in Frage kommenden Bilder unserer Galerie ausgesprochen hatten, galt es besonders, den anerkannt zuverlässigsten Specialkenner altdeutscher und frühniederländischer Bilder und Mitverfasser des amtlichen Berliner Katalogs von 1883, Herrn Dr. L. Scheibler in Berlin, der leider mit Veröffentlichungen viel zu sparsam gewesen ist, zur Mitteilung seiner Ansichten über die Dresdener Bilder dieser Schulen und dieser Zeiten zu veranlassen. Herr Dr. Scheibler wurde daher eigens zu dem Zwecke, seine Ansichten über die altdeutschen und frühniederländischen Bilder unserer Galerie zusammenzufassen und mit denjenigen des Verfassers dieses Kataloges auszutauschen, 1884 auf einige Zeit amtlich nach Dresden berufen. Dass er gekommen ist, dafür sei ihm auch an dieser Stelle der Dank der Direction ausgesprochen. Seine bei diesem Anlass niedergeschriebenen „Dresdner Notizen“ sind dem vorliegenden neuen Kataloge in der That sehr förderlich gewesen.

Der Verfasser glaubt auf diese Weise alles gethan zu haben, was in seiner Macht stand, um den Verdacht willkürlicher Umtaufen zu vermeiden und vielmehr zu möglichst objectiven wissenschaftlichen Ergebnissen in Bezug auf die Urheber der zweifelhaften